

## Eröffnung der Sonderausstellung «Napoleon und Schaffhausen» Samstag, 3. September 2022, 10 Uhr

An der Eröffnungsfeier würdigt Dr. Jürg Stüssi-Lauterburg, ehemaliger Leiter der Bibliothek am Guisanplatz in Bern, als Historiker die Bedeutung dieser dramatischen, schicksalhaften Zeit für die Schweiz. Dr. Ernst Willi geht aus Sicht des Kurators auf die Entstehung dieser besonderen Ausstellung ein. Die Musikgemeinschaft Unterklettgau umrahmt die Eröffnung.

### Schaffhausen unter dem Einfluss der Französischen Revolution und Napoleons Machtpolitik

Die Französische Revolution von 1789 mit ihren Idealen «Freiheit» und «Gleichheit» und die militärischen und politischen Interventionen Napoleons hinterliessen tiefe Spuren in der Staatsordnung und dem Gesellschaftssystem in Schaffhausen und der Schweiz. Im Zentrum steht die prägende Revolutions- und Kriegszeit zwischen 1798 und 1803.

Die Ausstellung beschreibt die damaligen Verhältnisse im Stadtstaat Schaffhausen, wo drei Viertel der Bevölkerung als Untertanen der Stadtbürger lebten. Sie erhoben sich gegen die Stadtherrschaft und erreichten Freiheit und Gleichstellung der Landbevölkerung.

Ein weiteres Thema ist das Kriegsgeschehen in der Schweiz und seine drastischen Folgen für die Frontstadt Schaffhausen in den Jahren 1799 bis 1801: Besatzungstruppen, Belagerung, Zerstörung, Einquartierungen und Zwangsrekrutierungen.

Und schliesslich die jahrelange innenpolitische Zerreissprobe in der Helvetischen Republik von Napoleons Gnaden auf der Suche nach einer Bundesverfassung: Ebenfalls Teil einer dramatischen, schicksalhaften Zeit des Umbruchs.

**Der Anlass beginnt um 10 Uhr mit einem Platzkonzert der Musikgemeinschaft Unterklettgau. Die Museumsbeiz ist bereits ab 9:30 Uhr geöffnet.**

**Alle Ausstellungen des Museums in Schaffhausen und Neuhausen sind von 10 bis 16 Uhr geöffnet. Zwischen den beiden Standorten verkehrt ein historisches Militärfahrzeug als Shuttle.**